

Rn 127.427



Herrn
Ernst Lissauer

Wien XIX / 2

Aonbousbergasse 10 / 1.

OSKAR LOERKE
BERLIN-HALENSEE
Joachim - Friedrich - Str. 34

31. 3. 30.

Lieber Herr Linnemann,
 vielen Dank für Ihren Brief. Als
 es eintraf, war die Entscheidung
 für diesmal bereits gefallen.
 Einem Einfluß habe ich in der
 Preisangelegenheit nur insofern,
 als ich eine Stimme von Beifug
 habe.

Zu nächst wird mit Forderung
 der Abstimmung verfahren aber in
 der Weise einbeten, daß kleine, möglichst
 homogene und jährlich wechselnde
 Kommissionen die Hauptberatungen
 führen, und daß wir der Gesamtheit
 nur 2 bis höchstens 3 Kandidaten
 nennen, von denen einer als Preis-
 gäbe bestimmt werden muß. Ferner
 können die Wichtigen innerhalb ver-
 schiedener Genres in weltanschaulich

Richtungsgeist herauszukommen. Wenn
alle, sehr verschieden eingestellten
Mitglieder mitzureden, liegt die Gefahr
einer Fraktionwahl ja sehr nahe.
— Auch dies meine Überlegungen, bitte
ich Sie + durch eine vertraulich zu behandeln.

Viel gutes wünsche ich Ihnen für
Ihre neuen Arbeiten. Ihr Fraktions-
aufbau nach oben, selbst ist mir
noch nicht bekannt. Auf den
Luther gebe ich mich, da ich
weiß, wie viel von Ihrem Tun
Ihren Themenkomplex zugeordnet ist.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Max Laerke.

